

Beschreibung
von der
Krummhölzer-Arbeit
und der
Anlage der Streckwerke
bei dem
Kupfer, Schiefer, Bergbau
in der
Grube Mannsfeld,

L. A. Rühl.

Handwritten text in a cursive script, likely a list or index. The text is faint and difficult to decipher but appears to contain several lines of entries, possibly names or titles, such as "Herrn..." and "Herrn...".



17.6509/1

4°

1
Bei den auf Gütern
sieht, nur dem Grundeigentum
mindestens ein Drittel und nicht
mehr als ein Drittel der
Grundbesitzung der Güter
zu sein. In der Regel ist die
Hälfte der Güter zu dem
Zweck der Grundbesitzung
bestimmt und für die
gewöhnlichen Bedürfnisse der
Landwirte zu verwenden.
Bei der Grundbesitzung
sind auch die Bedürfnisse der
Landwirte zu berücksichtigen
und die Grundbesitzung
so zu machen, dass die
Landwirte zu dem Zweck
der Grundbesitzung zu
verwenden sind. Die Grundbesitzung
sind die Bedürfnisse der
Landwirte zu berücksichtigen
und die Grundbesitzung
so zu machen, dass die
Landwirte zu dem Zweck
der Grundbesitzung zu
verwenden sind.

Das Ganze nun handlungsweise über,
sicht man das Hauptanfallsstück
das Kupfererzksteinflöz als
als von der ersten Gewinnung mit
zu dem eigentlichen Gebirgsbau
unvermeidlich und dann erstlich das
Porphyrerz und Antimonerz bei
der Steinflözverarbeitung beschreiben,
in dem 3ten Abschnitt über die
gebäude über die Anlage des Werks
bau und die dazu gehörigen An-
ordnungen mit dem übrigen Gebirgs-
bau auszuführen.

Isteo Abschnitt.

Beschreibung von dem Ku-
pfererzksteinflöz dessen liegendem
und Decke

Das silurische Kupfererz-
steinflöz fließt in der
ganzen Gegend im Südosten
abwärts zwischen N. 11.
und 12. und hält in Durchschnitt
zu 4° - 8° fallen 10° und mehr

am Ende kurze Distanzen 15^o - 20^o
in Maaßen, denn die Punkte, wo ab-
sichtliche und sehr stürzt, sind
jetzt unklar.

Es hat nun unmittelbar
eine Mächtigkeit von Th.
14. Zoll und erstreckt sich von
das O. bis nach der Höhe, nach
dem oben nach die Frau, je
doch nicht immer einflussbar,
schon zu nützlich sind. Die
untersten Lage heißt Latta,
ist gewöhnlich 3, selten 4.
Zoll stark, und ruht auf der
unteren gaugbaren Damm,
und die schmalen nützlich
Schichten sind in der Höhe
oben, während die zu der oberen
die Ditteln mit einer Art
die unteren zu sagen pflegen.
Wider der Latta und unter
auch eine starke Schicht
daraus gebildet liegt die
Krausschale von 1/4 bis 1/2
Zoll stark. Die zu einer

Sich durch ein stark gebrannt
Gebräu, und gänzlich auch durch
eingemengte Geßtschilgen, auch
ein, einfüllen weißschwarz, man
nur der Lette aus, und ist, so
oft diese einen gänzlich
Pupplungsalz hat, allmal
auch sehr mündig, jedoch nicht
so reich als die oben Sagen
sollen.

Diese die Kammerhale folgt
den Eigenschaften von 3-4.
und auch diese sind nicht
Kammerhale von 4. bis 1/4. Zoll
Höhe. Diese sind gewöhnlich
von demselben Ursprungsart,
und oft und sehr stark einen
unvermeidlichen Geruch, man
nicht gut kann.

Die Eigenschaften ist sehr
gleich mit der Lette und die
anderen Kammerhale ist
allein sehr mündig, man aber
gänzlich laub, und hat auch
auch, und demselben man

Sagen nun ist, wie ^{Gefüge} geordnet
 und unzweifelhaft aus dem
 Zusammenhang eine gewisse
 Taube als die Letzte. Die in
 der jetzt beschriebenen Lage
 des Kupfererzkonzentrates
 vorkommenden sehr unregelmäßig
 geformten und Kupfererzkonzentrat
 Kupfererzkonzentrat und Taube
 sind eben unregelmäßig
 so klein, dass man, wenn
 sie nicht aus der ganzen zu
 untersuchen, nur aus, und
 sollte man sie in der Lage
 geben, und in einem Lager
 zwischen den Gesteinen des
 Kupfererzkonzentrates oder auf
 ringsherum, in welcher
 Lage Gestalt man sie
 finden kann.

Die nun folgende Lage
 dieser Lager des Kupfererzkonzentrates
 sind ebenfalls aus allen Verhältnissen
 unregelmäßig. Die unterste Lage
 sollte man in der Nähe

4
Kopfschmerz, der sich
man macht zu bald nach
(Lathab = Lathab = Lingschab) bald
auch manchen (Lingschab Lingsch
des) Daudstein aus, der sich
gleich unten demselben, wie
streb in Daudstein, die
überhaupt, und für alle mit
der Lathab manchen, wie
streb aben, die sich nicht
klingt davon gebrauch ist.
Der ungenau geachtete hat
das Lingschab nicht, die
da das man sich bei der
minnung des Lathab, wie
streb und Lathab, die
den davon laß, wie
des Lingschab) man man
ist nicht manchen, wie
und haltbar, wie
(jeden in den Lathab, die
minnen gegenwärtig
nicht) ist das Lathab, wie
auch 1/2 bis 1. Zoll mit Lathab
impregniert (Daudstein)

Die Kunst, ein Buch zu lesen,
kann nicht gelehrt werden, man
muss es selbst lernen, und
zu diesem Zweck ist es nöthig,
die Regeln zu befolgen, die
die Natur selbst gegeben hat,
und sich allmählich an sie
gewöhnen zu lassen. Die Kunst
ist nicht zu lernen, sondern
zu üben. Man muss viel
lesen, und sich dabei an die
Regeln halten, die die Natur
selbst gegeben hat. Die Kunst
ist nicht zu lernen, sondern
zu üben. Man muss viel
lesen, und sich dabei an die
Regeln halten, die die Natur
selbst gegeben hat.

den in allen Stahlgießereien
mit der besten Einrichtung
aus, und über das Stützwerk
wirklich durchzuführen.

Auch habe ich die Ständer
oder Träger für die
zu thun, nämlich das Kapital,
Schnitzwerk, durchsetzen, und
ist sehr stark zu stellen, auf
den Boden des Stützbaues
setzen. Wegen Mangel an
Kraft sollte man sich 2. 4.
Fall, je nach Bedarf, nach
der Last oben gemächlich mit
kleinen Stützstücken nach
Längsrichtung hin, in welcher
jederzeit vorhanden ist, die
Gänge von (wegen der
nicht sollte die in dem
Kupferwerk, nämlich
zu benutzten, die
man auch festhalten, und
Stützwerk über die
Kraft nachzukommen
sollte. Zwischen sind

Diese Dinge auch mit dem
 Salbau bituminösen Mergelstein
 sehr ausgefüllt, aus dem das
 Kupfererz besteht, alle die
 diese Erzarten sind immer
 taub, auch hat man auch
 ein wenig Erz zu bekommen,
 auch das ist der Mühe werth
 geworden man, in dieser
 Gang Erzbau in Quarzstein
 zu treiben, alle diese Erzarten
 haben sich deshalb nicht
 nutzbringend zufließen auf
 die Erze des Kupfererzes
 den Erzbau, weil sie nur
 möglich das Erz selbst
 auch nicht auszufüllen
 zu vermeiden, plagen die
 das ist allem die ganz
 lich, wenn man die Lage
 der Salbau nicht, sondern
 auch ist die ganz taub
 mit Erz zu bekommen
 man den.

In möglich ist es immer

Setzt in einem Gefaß, wie
einmal Äpfel aufeinander,
saglich eine gewisse Anzahl
dieser in einem Gefaß
man einander, und man
dort bei einem Beispiel
und einem Fall, wie es
gibt 10 — 80. auch.
Da dieses zum Beispiel
die Äpfel in dem Gefaß
Anstehen einander alle
N. 8. 9. und sollen unter
dem angegebenen Winkel
einander in einem Gefaß
in sich auch einander
einmal einander. Fast
jede Äpfel man auch
kalte, die Arbeit
man nicht das Kupfer
Anstalt man nicht ein
man, das nur auch ein
Zahl auch 6, 8 und 10. Sest,
mal, man die Höhe der
Äpfel zu man stellt.
Man hat für alle diese

jauchend mit uns glücklich
sind, und daher auch die
Theilung der Güter nach dem
angewandten Hausfall die
ganz unbestimmt und
kann.

In der letzten Instanz, wo
das Ministerium der Güter nach dem
des Kupfersteinen Plätze
nicht allgemein abweist, ist
man jedoch der durch die
Steuer und fallend man
nach dem allgemeinen Fall
eine 2. und nicht zu verzeihen
ganz Bedeutung beizulegen,
indem man die Güter, nach
möglichst der der Steuere
oder Fall ein Kind
bestimmt wird, nur immer
nach der nach dem durch
gehenden zu gewandten
April der Plätze gelagt
hat.

Nach dieser Bestimmung
sind man dem zu

ausgestrichelt und mit in die fass
gehobene Kapfen auf dem Dache
liegt.

Mit dem Tschal sauerst als auf
den Tschal, wust zu auf die
und etwa 10 Gall laugen und
6 bis 7 Gall saure mäßig
licht geläutet. Sag abwärts
sind, und ist Heil des hies
genannten Dabreit salben,
Heil auch weil die Tälte
des Rittels anzuwenden sind
Sagere liegt die Tälte
anwendbar zu werden, bis
zu die Tälte abbläst.

Die ganze Arbeit des Tschal
manne nur dem Dabreit kann
man sogleich in 3 bis 4 Tagen
zu Heil zu machen,
angenehm in das

A. J. Dabreit manne oder lassen,
B. J. das Dabreit manne oder
Tschal manne und das Dabreit
bis zu einem gemischten
Tschal manne

unvollständig. Diese Spitze ist
etwa $\frac{3}{4}$ Zoll lang und ganz
gerade zu beschreiben möglich,
und mit ymaschen Haut ist
gehüllt, indem sie zuerst
mit dem restlichen Deylage ab-
springen würde, welches man
nach dem Durchsein des
mussichtiges Deylage
des unteren Deylage, und
minde vorhanden kann.

Das Deyge ist nicht mehr
sicherlich länglich sondern
und das Deyge, das an diesem
unteren Deylage
hat, ist nicht mehr $\frac{1}{2}$ Zoll
lang, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Zoll breit,
und auch nicht ganz einen
Zoll hoch.

Mit diesem Deyge wird
auch auf dem unteren Deyge
des Lohes so weit als mög-
lich hindurchgeführt oder
gelassen. Die gewöhnliche
Krinne nimmt Deyge und beträgt

In's Dylage gussmächtig
scheiden auch seine Lüftung
quäntert.

Erdlich kommt aber auch
mit demnach an, dass die
Beynau beständig sitzen
zu hoch sein muss gesüßert
münd, denn ist das selbe
immer spitzig zugelaufen,
denn so kann es auch mit
minder Mühe weiter fort
gesüßert werden, indem
die Dylage nun alle auf
eine einzige Höhe stellen,
und daher nicht einzeln
eingesetzt werden, sondern
denn fast durchgängig ab-
gleiten. Insonderheit muss
sich die Gänge an Punkten,
wo nicht Dylagen sind,
den Höfen markieren,
und die Hölzer durch
Beynau setzen, indem
ihnen kein einziger Rest
muss nur die Lüftung sein

zu fließen können, sondern
 demselben auch an seiner
 Seite abzulassen ist, weil
 die Schicht nur mit einer
 oder Mägen die glatte Fläche
 des Blattes anhängt. Ist
 der Damm einmal fertig
 zu fließen, so macht man
 so, dass man die Schicht
 ganz so fließen, dass die
 Spitze demselben was (siehe
 allemal sogleich über dem
 eingedrückt zu sagen pflegt)
 über sich schiebt, und so
 nach und nach das zu
 fließen fließt, bis man
 ganz fertig ist, allem
 die Arbeit nicht als
 die man sehr gut
 fließen fließen, der bei
 diesen sehr schmalen
 Arbeit nicht mit der Schicht
 ganz muss die eingedrückt
 nicht fließen, sondern
 kann nicht auf allemal

in der Sache auszufüllen
Zeitverlust.

Das grundsätzliche
Mittel zum Zweck das
durch die nicht zu
zusammen zu bringen, als auf
mit der Arbeit selbst zu
gewinnen, die durch ungel
lassen man gleich mit
den gewöhnlichen Prozess ge
führt zu haben nicht davon
durch geschändet man den
mühen, sonst in einem
unabhängigen Ausführung
der Teilnahme und glücksel
den nur zu gewinnen man
Teil der Arbeit.

Man hat dafür über
ganz B. Engel, welche
teilt auch die ungeschändete
Tätigkeit der Arbeit, Teil
auch die ungeschändete oder
mindere Aufmerksamkeit
mit dem Eingehen der
ungut sind.

Die einfachste man als
 das ist der sogenannte
 Kreuzfuß. Man setzt
 einen Ring an den oberen
 Theil des Stamb, einen
 2ten unter demselben so
 gleich über das Eingez
 de, und faßt den das
 durch die beiden unteren
 Theile der Stamb oben und
 unten, herigewacht
 Nützliche Eigenschaften mit
 einem drittel Finger,
 das man etwa $\frac{3}{4}$ Zoll
 über den Stamb hinaus
 nach der Mitte des
 Stambes setzt, das durch
 dieses Ansetzen sich
 nach mit einem ganzen
 Finger hergehoben wird.
 Ein solches Ansetzen
 durch geschicktes Gedäch
 niß nicht zulässig, son
 dern gut auszusprechen,
 Sicherheit kann

aber, sehr unvorsichtig zu sagen,
dann ist sie gering, so sagt
man das Jahr. Gibt man
so, nur, so hat man die zwei
auf den, und nicht auf mit
diesem, allmählich, man die
Anfanglich, so hat, man die
die Arbeit, nicht manig, das
stündet, nicht, ist die aber
sehr, man, so nicht, man
das Jahr. Gibt man, man
die, man, so hat, man
und gibt, nicht, die, so hat
sehr, man, man, und
nicht, die, so hat, sich
die, die, die, die, die,
nicht, man, nicht, allmählich
bei, sehr, so hat, so hat
nicht, bei, nicht, und mit
man, die, man, man,
man, die, man, man,
so hat, man, man.

Das Jahr, so hat, nicht,
nicht, die, man, die, so
nicht, allmählich, die, die

In demselben man schreibt,
 von der alten Seite des Hofes,
 suden ein 2^{te} Soglauf über
 das folgende und dann
 und die eine 2^{te} quier
 die beiden vorderen
 ginnen, durch welche die
 auch beiden Seiten
 gemacht sind
 nach oben und unten
 anzubringen
 gut gemacht. Hat
 man es auch mit
 einem gut und
 das auch die
 gerade durch die
 Arbeit gut
 gemacht zu sein
 die auch nicht
 ein die Seite
 die oben die
 Hofes zu sein
 alle die
 eingewandert
 die dann die

nach abzu zu aushersu.
Mangal überdinst
nach beiden s. s. i. s. s. s.
Methode der Hartheit, dass
man nur einen s. s. s. s.
einigen s. s. s. s. zu s. s. s.
braucht, nach der s. s. s. s.
kriegen man sich aber auch
dann doppelt geben muss,
weil man sonst nicht so
leicht anse, in der s. s. s.
s. s. s. s. s. s. s. s. s.
mind, als bei der s. s. s.
eigenen Methode, wo s. s. s.
s. s. s. s. s. s. s. s. s.
bringung der s. s. s. s.
Kriegs s. s. s. s. s. s. s.
und weil man 2 s. s. s.
s. s. s. s. s. s. s. s. s.
der s. s. s. s. s. s. s. s.
mind s. s. s. s. s. s. s. s.
mit doppelter Mühe, als
einen von s. s. s. s. s.
s. s. s. s. s. s. s. s. s.
man mag.

ihnen und die über dem
Bergbau aufstehenden Bergbau
zu dem gewöhnlichen Gebrauch
für den Bergbau, und es muß
daher einen Teil der
Bergbau bis etwa 8. Zoll
über dem Bergbau nach dem
grade hinüberziehen, was auf
den Bergbau über
nach 6. Zoll mit dem Bergbau
gebunden zu werden.
In dem Bergbau ist es
sagt ist, das ganze
zusammenhängende
man ist als möglich
möglich, so wird man
abermals einen Teil
Bergbau etwa bis auf die
Hälfte der Höhe hin,
so das die Arbeit mit
dem Bergbau nach dem
Dinge und gerade zu
langen Bewegung, was
Licht man die Arbeit
halten mit einem Bergbau

Dampf abläßt. Man
 wird wieder so weit als
 möglich, etwa nach 1/2 fl.
 hin zu schäumen ange-
 fangen, und alldem frei-
 set man erst zum Gießen
 an. Man muß die ganze
 Menge und das Zeug
 gleich auf die ma-
 schine geben, auch nicht
 absetzen. Zu dem bei
 schneidender Schweißarbeit
 muß sich jeder Mann
 Stab C - S. Halbohrer
 halten, welche oben bei
 weitem nicht die ganze
 Distanz hindurch auszu-
 reisen, sondern wäsend
 durchselben bei 1/2 fl.
 Distanz nach 4 - 5 mal
 an Tag zu schäft, und je
 immer sorglich bei dem
 schäft anspindliche Distanz
 ansetzt sein sind, auch

Schmiedt man die die
Gin, und Gussfäuerung
geschicht in Pöbel und im
Güdel, und wird, so sein das
Pöbel Schmiedt selbst, mit
den Quästen selbsucht,
damit die Manufaktur ein
grad Magalau Haupten
Schilhanen Länd, jüden Länd
mittelwärtig Haupten nicht
mündlich in die Schilhanen
mündigen managen, son
den allen Einbände davon
zuverlässig. Natürlich
sow alt dem das Gestein
nicht gehörig auszufragen,
und die Arbeit nicht dasen
Vahnenacht der Quästen
Kulturung der Schilhanen
gehört manig aber gar
nicht hat.

B.)

Das völlige Gussfäuerung
der Schilhanen nach dem

aber so wie die Prügel
gründlich gemacht die Prügel
da muß die Prügel zu
den ungeschickten Lagen der
Stellen hinübergebracht und
zu den die guten Prügel
genommen, welche man dem
eigenen Buchhalt zu Lagen
ausgesprochen, sind die
aber die übrigen Lagen die
da die Prügel nicht gemacht,
da man nicht weiß auf
ganz neuen Lagen die
muß man nachzusuchen,
man man die Prügel
abnehmen, ungeschick
hat.

Die Prügel sind die
nicht in ganzen
namen man man
man die Prügel in
Lagen alle die Prügel
ab. Die Prügel sind
man die Prügel in
Lagen gründlich Lagen,

haben eben einen neuen
 Harten Kopf, indem die
 Punkte man dem des des
 Anfangs ziemlich einen
 Fall beobachtet, übereinander
 sind sie auf nicht durch
 und man darf wieder
 und man kann sagen, man
 stellt.

Das Fäustel ist aber
 sehr schwierig man die
 zum Handarbeiten mit
 Ähnlich üblich.

Zum Fassen selbst sind
 2. Arbeiter nötig, ein
 Zunge, die den Fassen setzt,
 sind bei in gleicher Rich-
 tung mit demselben
 Gedächtnis und Silber
 auf dem Faden liegt,
 und die mit beiden Händen
 anfaßt, und die Hände
 manchen das Fäustel
 führt, und in der selben
 Lage und auf demselben

arbeiten, wie bei dem Lufte,
die Lufte mancher allmal
süßlich und nicht unklar
mit der Niere des Raabes
ausgelegt, und können über
sagt in Lufte die man auf
dem Flusse, und in Lufte,
die man in Zerstreuung hat,
eingesetzt werden.

Das Lufte schlägt man
nicht über 5-8 Zoll hoch,
und es ist das man auf nicht
mehr als einem Niere
Niere zum zu einem Niere
Lufte nötig. Man hat
sagt sie mit 4 bis 5 Zoll
Lufte, man hat man die
Lufte, das Lufte man Lufte
Lufte Lufte sagt, man
auch man über dem Niere
Lufte sagt, das die Lufte
Lufte Lufte man nicht,
so das man man Lufte
Lufte Lufte man
Lufte Lufte Lufte, die

auch $\frac{5}{4}$ bis $\frac{6}{4}$ flüßlich
 man schneidet die
 auch $\frac{1}{2}$ bis $\frac{2}{3}$ flüßlich
 geschneidene, oder daß
 so late zu machen, daß sie sich
 dann leicht mit der
 schneidene oder mit
 und geschneidene lassen.

Gewöhnlich setzt man
 diese Linsen in die
 Länge und schlägt ab
 die gute Schicht man
 dann zugleich mit
 man schneidet
 Die Linsen man die 2
 auf man die 10 - 18 Zoll
 leicht gemacht, und zwar
 in einer Zeit man
 geschneidene 2 - 2 1/2
 Man versteht nicht
 sind leicht gemacht
 schneidene, schneidet
 dadurch man die
 man schneidet
 schneidene Linsen

können Vaterstüftung der
 Leugnungsetz, man dem wenig
 das nicht auf der Erde liegt
 nicht, das nicht nach dem Mund
 fahrungstüftung nicht, sondern
 nicht allein das auf dem
 geringe Raum für die Tugend
 erbiten nach dem bey
 Hymnen, sondern auf dem
 Weltzug das gesamt
 nicht. Man dem geistlichen
 Markt sind geistlichen die
 Tugend, indem die Tugend,
 man selbst klügel nach dem
 man, das Geistliche nicht als
 die auf eine große Länge
 geistlichen geistlichen die
 an dem Ende des geistlichen
 Tugend geistlichen.
 zu Tugend die Tugend
 Markt nicht nicht die Tugend
 die Tugend die Tugend
 Tugend mit dem Tugend
 dem Tugend die Tugend
 die Tugend die Tugend

im vorerwähnten Falle
möglich, weil auch die Pflichten
des Fürsten auf eine gewisse
Länge hinwärtig zu sein
müssen.

Dass aber auch alle die
jetzt vorerwähnten günstigen
Verhältnisse nicht ohne glückliche
Ereignisse bei der Erziehung
Abhängig sind, ist mit
Sicherheit zu behaupten
nicht nur möglich, sondern
auch notwendig.

Nach dem in der Vorrede
des Herrn von Wolfenbüttel
den Zweck der Erziehung
bezeichnet, dass die Erziehung
menschlichen Natur dienen
sollte, und die der eigentlichen
Kunstschulung, welche aus
kann. Ist das nicht ganz,
so nimmt man gewöhnlich nur
die unterste Lage der Erziehung
sind mit, wenn die darüber
ausdrücklich zu lauglich sind

und gehalten ist, sollte
 auch gleich der Hiebbaue als
 was möglich, man die. Die
 Linien angeht man sich mit
 einem neuen Baue, als
 das man eintritt 8-12 Zoll
 taubst Gestein gewinnt, und
 zu Tage ausfließt, wobei
 man aufstehend bey
 Hiebbaue nicht über die
 ungenügsamen Lage eine
 manigfaltige auszu-
 tauschen. Es ist das Holz ein
 die, so man die man die Holz
 die eintritt in Lage nach,
 ungenügsam, immer aber
 wird davon zu sehen, das
 der Hiebbaue nicht über 1/4
 flüch wird nicht unter 10-15
 Zoll gehen gehalten.

Die ausgearbeiteten Baue
 wird bis etwa 1/2 Saftbaue
 nach Hiebbaue zu sein mit
 Taugen, man nicht, man die man
 so viel als möglich ausgearbeitet,

um theil weise theil der
Tüchtigkeit zu erlangen
theil weise das Fach gründlich
zu erlernen, das man
sich gegen seinen Wunsch, das
Fach zu erlernen und zu erlernen.

Q. 1

Im Jahr 1784 hat die Regierung
für den nachfolgenden in dem
Landesrathe der Provinz, was
zu dem angemessenen Pflanzel
und Pflanzel angenommen wird,
Die Provinz hat für den
zu dem bei der Pflanzel
arbeit mit der Provinz und
arbeit mit der Provinz,
Als das Land hat, so
gibt die Provinz ziemlich ge-
genüber dem Land, in
dem Land eingetragene, aber
im Land eingetragene, aber
nicht nur die Zeit für den
Land hat den abzugeben
aus dem Land, aber

Inad man Inhaftigkeit,
 und kann auch durch eine
 lange Züchtung veranlaßt werden.

Die wichtigste Aufgabe ist
 jedoch die in den Bergbau
 zuwenden, und in der
 dasigen Provinz die Land-
 wirthschaft die Hauptgegenstand
 der Gewinnungsarbeiten, und
 wichtig.

II^{te} Abtheilung.

Beschreibung des Oekonomis
 lösen bei der Einkommensteuer,
 der Arbeit,

Die Arbeit nur die Arbeit
 ist durchgängig notwendig,
 und genau nach dem Maße
 der Einkommensteuer,
 welches man zu 18. Punkten
 macht.

Die ganze auf die Arbeit
 auszuführende Mannschaften,

mir gegruet Lese zu lauz
maid.

Bei der Handlung der
Lider Vignette wird aber
nicht allein die

a. Arbeit der Gassen von
dem Vorher, sondern
zugleich mit

b. die für die nötigen
Nacht,

c. das Gekenne,

dy der Gekenne und

e. die Handlung als
f. die Handlung und

g. die Handlung

in der Handlung gebraucht sind

es ist notwendig das die die

mit Handlung geschichte

und nachher die die die die

und Gekenne.

Die Handlung ist die

die Handlung die die die

die Handlung die die die

die Handlung die die die
die Handlung die die die

Die Hauptstücke, welche
zu einem Buche gehören,
sind:

1. Die Zusammenfassung der
Stücke, welche zu einem
Buche gehören

2. ob die Zusammenfassung
nicht zu weit, und ob die
Eingabe angemessen
ist, davon abgesehen
ist.

3. ob sich die Zusammenfassung
fornikation, lassen,
oder ob man sie für
schon zu weit hält?

4. ob die Zusammenfassung
klar ist oder nicht?

5. ob die Zusammenfassung
eine gute Arbeit ist?

B. Die Wichtigkeit der
Schulzweckigen
Arten, indem die
natürlich bei 3. Zull
wichtigsten
genau zu sein, weil

In dem Buche haben
 wir die die Städte zu
 sehen, wie sie sind, als bei
 dem Fall mächtig.

Bei der man kann auch
 den Tag und die Zeit
 bei den Buchen, und die
 Jahre, und die

die in den Buchen
 sind, und die

die in den Buchen
 sind, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

und die in den

Buchen, und die

alt und neu, welche deine Kraft
habe dich nicht wie du bist nicht
empfinden, und nicht

Du die Maxime weißt bei

der Arbeit, welche man
zugleich durch die Sünde
verursacht wird, und
an manchen Punkten
ist annehmlich ist.

für dich und dich nicht
die Arbeit ist die die die die
Viel ist zu sagen und
wenn du nicht die Goldstücke
in die Welt ist die zu
brachten Geldes nicht aber
in die Welt ist zu sagen, wenn
du

Ah, mein viel Leben, was
sagt die Welt und die
Welt

B. du die Gasse
zu sagen, du die Welt
Welt

Zur Sünde und nicht
soll man die Gasse nicht

Frieden 16-18y8. Aufschluß
auffall,

nimm aber 2 Handvoll,
 das du auch ^F und sauerhaft
 2 taub rein und feinsten
 (wenn du auch jach mit 1/2 lb. bay
 zahlt wird) ein jedes mal
 zum feinsten nützlichem
 poltkraut ^{ff} du wirst
 nur ein feines feinsten,
 mit dem dabeigehörigen
 Kraut zu untersuchen.
 Die Summe des Bestandes
 dieses Landes wird dann abzu
 stellen mit zum Gang der
 schlagend.
 Wenn nicht man aus dem
 das möglich ist die Arbeit zu
 schmecken oder nicht,
 sondern auch die
 geschäft zu beenden, wird
 ein feinstes rein
 notwendig ist zu
 und schließlich die Arbeit zu
 von der Zeit, mit dem
 dem feinsten zu gehen
 und, schlägt dem

Die Lust nicht zu haben zu
7 - 8. die man nicht auf
jeder Handlung zu haben auf
die angesehene Summe für
jeden Tag und die, so
man in dem Tag nicht das ganze
die Handlung für die Handlung und
für den Tag, nicht das ganze zu,
sondern die Summe in
dem Tag die Handlung für
die Handlung die Handlung bedient.
Die Lust nicht zu haben zu
man die Handlung die Handlung
nicht die man jeden Tag
nicht die Handlung die Handlung
die Handlung die Handlung
nicht die man nicht die Handlung die Handlung,
galt nicht hat, die Handlung
die Handlung die Handlung,
die Handlung die Handlung, nicht die
die Handlung die Handlung die Handlung,
so man die Handlung die Handlung
die Handlung die Handlung die Handlung
nicht die Handlung die Handlung
die Handlung die Handlung die Handlung

ihren Einkünften und Löhnen
 geschuldet haben) abzugeben,
 und die Post hinaus auf die
 Grenzen der Hauptstadt
 unter sich auszuzahlen. Die
 geschuldeten und zu leistenden
 Steuern und Abgaben kann
 hierbei nicht zu viel werden,
 weil das Land die Hälfte
 jedes Jahres 10-11. Zinsen
 noch mehr mehr kauft,
 die Steuern auch wieder
 kauft und ungeschuldet
 so wohl nur 4-5. % für
 die Steuern gehalten.
 Die Steuern sind keine Steuern,
 sie sind hauptsächlich Steuern
 die das Land mit einem
 Gange nicht kauft,
 und das Land kann immer
 sein, dass eine Steuer
 nicht zum Gange
 geben so kann man von dem
 Lande das selbe nicht mehr
 zu Zeit Steuern kauft

lungt, manlichet nutz ugleich
geschickte Leute sind, die bloß
zu solichen Vorkaufungen gar
bedacht werden, und allmal
auch das Gungel, oder
manlichet die nutzliche Sache
manlichet gar sehr hat
sich nicht zu sich, da sie die Probe
sind bei diesen Gungeln
in der Zeit nicht 179f.
manlichet, so laßt man das,
selber, man die alte Sache,
manlichet nicht mehr angun-
ligt sind, manlichet,
manlichet manlichet, da sie
genüchliche Gungel da
die Durchschritte nicht lösen
als auch 7 - 8 - 9 gg. bringen
kannst aber auch die Zeit
sind Vorkaufungen man-
lichet manlichet Zeitgeld,
so nicht manlichet zu dem
Gungeln nach dem gesüch-
ten Gungeln zu setzen oder
manlichet selber abzugeben.

Handwritten text, possibly a title or header, including a Roman numeral 'II'.

In augenblicklicher That,
 durch Verabreichung der Quinquina
 das Fieber zu heben, in Folge
 der in dem in gemeinlich
 Willen bestimmten zu laß,
 nun, andern man sich aus dem
 dem ausgemessenen, man
 man eine Probe zu macht,
 man man nicht zu seß
 nig mit dem Quinquina heß
 lautet ist. Die Quinquina
 gänzlich müssen, da in einer
 Zeit lang auch die Quinquina
 abgeben, und nach dem von
 ihnen man in demselben
 gewöhnlich, die Quinquina
 quanta man man über den
 man, man man Quinquina man
 wohl man gemessenen
 Thammers, ist man dem
 man, man man man zu man
 man man .

III^{tes}. Abschnitt.

Beschreibung von der An- lage der Strebhauer.

In der Anlage des Strebbaus und
seiner Verbindung mit den übrige
ren Gebäuden zeigt sich aus
genau dem Trugbau auf Gängen
und sehr nützliche Anordnun-
gen, wie man aus dem
Folgenden zu ersehen die
Angelegenheit haben wird.
Das hauptsächlichste für
den Bau ist die Anlage
des Strebbaus, in welcher
jedem Strebau
Trugbau ist nie trüben
Nacht, denn es muss dafür
auch in der Gegend man
sitzen lassen können.
Bei einem Trugbau kommt
es vorzüglich darauf an,
dass man einen Strebau
als möglich beschreiben gibt,

mit man durch die Hasel
 man nach 1. Luft der Pignette
 für bei einem so flach fallenden
 Stützern nicht schon ein
 10-11 Luft der flach der
 kann man nicht, so man nicht
 auch man nicht geringen
 Wichtigkeit ist, die Hasel, die
 man die durch steigende Kisten
 bei dem Nallubelinde, aus
 machen, gehörig zu bes
 nutzen, man nicht fallen soll
 in solchen Kisten das Holz
 um 6-8-10 Luft, und
 geht man das mit dem
 Nallubel in einigen Lagen
 bis zu den gegebenen
 Zeit hinüber, und läßt
 man demselben weiter
 nach, so löst man man
 nicht die gewöhnlichen
 nach ein Stück Holz von
 60-70 und nach man
 die Größe, das man nicht
 man nicht und mit

Schumann Musikstadt ab
Lohnen Löhne.

Dem nun man dem Halle
mit der Holz abzuheben,
kann man unter dem Stein
gründ oder fallende Mauer,
die man stat mit einem
Lichtloch ansieht, um eine
Luzer Forderung zu haben. Zu
50 bis 100 Luthen man dem Halle
man kommt man die zu
Mauer dem reinen mit
einem Tisch zu hülten,
die nicht alle zu der Forderung
man finden bei fallenden
Mauer zugleich zur Mauer
galtung ist, die man
ist die Forderung nicht erlaubt,
durch Forderung, das Stück
und man Hauptstück bei
Stücken sind.

Salzabau die Mauer,
man einen Salzen Forderung
and mit der fallenden
Mauer nach unten fort,

Das Stützstück sollte gut sein
Nur einmal mehr zu machen.

Kann man sich bei den
Entscheidungen dieser Punkte zu
guten Gunsten und Nutzen, so
kann man sich ganz gewiss
Angelegenheit nicht übersehen.
Demnach muss man
auch ihren Güte betrachten
nicht geringen, sind sie
aber nicht, so tritt man
in diese über sie hinweg,
aber man geht in der
für den besten Nutzen
sicherlich das Beste durch
die man zu finden das Beste
müssen die Stützpunkt.

Bei dem Bestehen von
Punkten muss man die folgenden
und richtigen Punkte zu
möglichst gut betrachten, dass
sie nach und nach in der
das Beste zu sein, die
sich diesen Punkten nicht man
aber zum längsten an dem

Dinsten hin zu Amiboujura
 sie gleich hindurch nimmte
 gung bekommen sollten.
 Auf die gemessenen Maß-
 ligen und salzreiche Nahrung
 nimmst du die nimmst du
 Mittelst des Hauptes, die
 stütz, nimmst du die
 Nahrung aus. Du
 Dursang damit warst man
 zu beiden Seiten der salz-
 reiche Nahrung, und nimmst sie
 man nimmst sie auch auf die
 die Nahrung zu in der
 Nahrung der Nahrung, welche
 die Nahrung der Nahrung
 Die Nahrung nimmst du
 alle nach der Nahrung
 die Nahrung, und nimmst du
 sie nimmst sie auf die Nahrung
 die Nahrung zu nimmst du
 man nimmst sie nimmst sie
 gal mit nimmst sie man
 man nimmst sie nimmst sie
 nimmst sie nimmst sie

Sucht nicht zu vermeiden, dass
das das Platz, so hoch einsteht,
das die Gänge des Platz zu
in der Höhe der Höhe, man
man, in mit denselben
denkbar, abblinzen, weil
so das das, ähnlich mit
was das Maßstab, das die
Tatgang der Arbeit, was
das, umstehen, nicht zu
arbeiten, möglich, werden.
Haupt, schärflich ist, man
das, nicht, auf der, oben
Denn, man, hat, man
ist, nicht, auf der, oben, zu
sehen, man, mit der
holländischen, man, in
Tatgang, das, man
Tatgang, schärflich, man,
man, man, man, man
Haupt, das, man, man,
man, man, man, man,
man, man, man, man,
das, man, man, man,
das, man, man, man,

Die untersteuergleichheit
der Provinz Brandenburg bey
beiden neuen Einkünften
von der Hofstadt gabau, wozu
sie sich auch denfelben zu
Land und Luft anzudämmen
pflichtig.

Die obige Einkünfte sind aber
auch der Fall, daß die
untere der Provinz kein
Provinz an sich ist, sondern
daß die untere Provinz
gehört, und die untere
ganze Provinz nicht z. B.
man man in der Provinz
müßte, man man da auch
dabei auch die beiden Provinzen
zu man man, jedoch nicht
nicht die Zeit und Kosten aus
man man man man man
nicht man man mit sich
zu man man man man
lang. Da man man
die untere Provinz man man
nicht man, nicht die

belagt man den Raum.
Günstig kommt man daher
bei Beschreibung dinsten
Wälder in dergleichen ungen
Nachtstau, malte, in
deltan nach oben Wälder
sind zu beschreiben und bei
Anweisung der Grund
maßstab Tafel zu la. Sta
faba. Um einen solchen
Plan mit Maßstab uniten
zu beschreiben, muß man den
Ausgang abet in Tafel be
legen, und muß man die
ein unzufühler Maßstab
gebraucht man den ist, nach
und nach die fähren Punkte
zeichnen.

Da man, nach der Richtung der
Winkelblätter zur Aufzeichnung
der Rubriten, man den Grund
maßstab, jetzt muß ich
aber hinzufügen, daß man
diese Richtung zuweilen
nach Umständen, man den

lyrisch der Klänge bis zum
Abend, da du die Seele
mir unerschütterlich festhält.
Bei dem Musikanten
sich zu hören die Seele kann
man jedoch auf diese Art
nicht unterscheiden, sondern
man legt die Seele auf die
Lyrik der Klänge beiseite
und hört sie.

In der ~~ersten~~ Ausbildung der
musikalischen Kunst hat
ich schon bemerkt, daß
man die Kunst, so wie
es verhalten und verhalten
sollen wird, immer die
Voraussetzung hat auf die
selbst das Leben nach sich zu
ziehen, und man die ganze
zu untersuchen kann
mit Tugend und Tugend
müssen die in der Mitte
sein, vielleicht 80 - 100
Lassen lassen, was die
gemeinlich die in der

sind, als der Staub inofaure
 wird, aus Fäulnis nach sich
 ziehen trocken und brennbar
 natürlich und langweilig
 man hat ihn nicht. Obgleich
 ganz kostbar auch die Pulver
 ganz salzsaure Substanzen
 nicht und ganz nicht, indem
 die alten abgemessenen
 immer wieder mit Wasser
 ganz herausgelöst werden.

Freiberg
 den 13^{ten} Tag Januar. L. A. Kühn.
 1805.

